



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8622
(Kennziffer * J 1 1 – hj 2/86)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1986

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im März 1987

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen. Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Nachdem im 1. Halbjahr 1986 noch eine Zunahme bei den Insolvenzverfahren festgestellt wurde, lagen die Zahlungseinstellungen im 2. Halbjahr 1986 mit 2 767 Fällen um 1,2 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Trotzdem ergab sich für das ganze Jahr 1986 noch ein geringfügiger Zuwachs von 0,5 %. Der Insolvenzanstieg hat sich zwar nach dem Plus von 13,6 % in 1985/84 verlangsamt, doch wurde mit 5 785 Konkursen und Vergleichen ein neuer Höchststand erreicht.

Der Rückgang der Insolvenzen im 2. Halbjahr 1986 wurde sowohl von den Unternehmen (−0,9 %) als auch von den übrigen Gemeinschuldnern (−2,2 %) getragen. Unternehmen waren mit 2 049 Verfahren an den gesamten Konkursen und Vergleichen beteiligt; bei rd. drei Viertel lag die Geschäftstätigkeit unter acht Jahre. Die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen verlief unterschiedlich. Mehr Insolvenzen wurden im Handel (+8,4 % auf 556), im Dienstleistungsgewerbe (+1,6 % auf 640) sowie bei den Unternehmen, die mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten ausüben (+200 % auf 18), registriert. Rückläufig waren dagegen die Zahlen im Verarbeitenden Gewerbe (−12,6 % auf 325) und im Baugewerbe (−8,4 % auf 416).

Über die Hälfte der insolventen Unternehmen hatte die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Weitere 30 % waren nicht in das Handelsregister eingetragene Unternehmen. Bis auf die letztgenannten Unternehmen war bei den anderen Rechtsformen ein Rückgang zu verzeichnen.

Die voraussichtlichen Konkursforderungen beliefen sich — soweit Angaben gemacht werden konnten — auf 1,7 Mrd. DM. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 678 000 DM (2. Hj. 1985: 647 000 DM). Forderungen von 1 Mill. DM und mehr wurden bei 308 Konkursen (2. Hj. 1985: 351) angemeldet.

- 1) letztmalig geändert durch das Vorruhestandsgesetz vom 13. April 1984 (BGBl. I S. 601)
 2) letztmalig geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1693)
 3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1979 bis 2. Halbjahr 1986

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1979	2 456	1 688	9	1 799	44	40	2 491	1 831
1980	2 899	1 990	2	2 155	30	29	2 927	2 182
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
Jan. — März	1 461	998	3	1 070	7	6	1 465	1 073
April — Juni	1 481	1 101	1	1 110	8	7	1 488	1 116
1. Halbjahr	2 942	2 099	4	2 180	15	13	2 953	2 189
Juli — Sept.	1 445	1 051	1	1 076	9	9	1 453	1 084
Okt. — Dez.	1 343	1 003	—	978	6	6	1 349	984
2. Halbjahr	2 788	2 054	1	2 054	15	15	2 802	2 068
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
Jan. — März	1 552	1 116	—	1 179	7	7	1 559	1 186
April — Juni	1 455	1 092	1	1 097	5	5	1 459	1 101
1. Halbjahr	3 007	2 208	1	2 276	12	12	3 018	2 287
Juli — Sept.	1 458	1 093	4	1 083	5	5	1 459	1 084
Okt. — Dez.	1 299	940	—	957	9	8	1 308	965
2. Halbjahr	2 757	2 033	4	2 040	14	13	2 767	2 049

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1979	— 7,7	— 8,7	+ 28,6	— 6,7	+37,5	+33,3	— 7,3	— 6,2
1980	+18,0	+17,9	— 77,8	+19,8	—31,8	—27,5	+17,5	+19,2
1981	+24,2	+23,0	+150,0	+30,1	+20,0	+13,8	+24,1	+29,7
1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+22,2	+24,2	+39,8	+40,2
1983	— 5,9	— 3,6	— 61,5	— 8,9	+ 2,3	— 2,4	— 5,7	— 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	— 60,0	+ 6,1	—37,8	—32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
Jan. — März	+13,4	+11,9	x	+ 8,6	+40,0	+50,0	+13,3	+ 8,5
April — Juni	+23,2	+21,0	x	+22,0	—20,0	—30,0	+22,8	+21,3
1. Halbjahr	+18,2	+16,5	x	+15,0	—	— 7,1	+17,9	+14,7
Juli — Sept.	+11,7	+14,7	x	+11,6	+50,0	+50,0	+11,8	+11,8
Okt. — Dez.	+ 7,0	+12,6	—100,0	+ 2,8	—14,3	—14,3	+ 7,1	+ 2,9
2. Halbjahr	+ 9,4	+13,7	— 50,0	+ 7,3	+15,4	+15,4	+ 9,5	+ 7,4
1986	+ 0,6	+ 2,1	—	+ 1,9	—13,3	—10,7	+ 0,5	+ 1,9
Jan. — März	+ 6,2	+11,8	—100,0	+10,2	—	+16,7	+ 6,4	+10,5
April — Juni	— 1,8	— 0,8	—	— 1,2	—37,5	—28,6	— 1,9	— 1,3
1. Halbjahr	+ 2,2	+ 5,2	— 75,0	+ 4,4	—20,0	— 7,7	+ 2,2	+ 4,5
Juli — Sept.	+ 0,9	+ 4,0	+300,0	+ 0,7	—44,4	—44,4	+ 0,4	—
Okt. — Dez.	— 3,3	— 6,3	—	— 2,1	+50,0	+33,3	— 3,0	— 1,9
2. Halbjahr	— 1,1	— 1,0	+300,0	— 0,7	— 6,7	—13,3	— 1,2	— 0,9

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	28	32	—	32	+ 6,7
01	Landwirtschaft	1	2	3	—	3	— 57,1
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	—	—	—	—	—	—100,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3	19	22	—	22	+ 10,0
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	2	18	20	—	20	+ 5,3
05	Forstwirtschaft	—	7	7	—	7	+133,3
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	153	172	325	2	325	— 12,6
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	2	4	6	—	6	—
	darunter						
200	chemische Industrie	2	4	6	—	6	+ 20,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	4	8	12	—	12	— 36,8
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	4	7	11	—	11	— 38,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	5	6	11	—	11	— 50,0
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	3	5	8	—	8	— 38,5
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	—	1	—	1	— 50,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	1	2	—	2	— 71,4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	21	40	—	40	+ 2,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	44	46	90	2	92	— 4,2
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	16	20	36	—	36	+ 2,9
242	Maschinenbau	20	12	32	2	34	— 2,9
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	1	3	—	3	+ 50,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	13	19	—	19	— 20,8
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	19	26	45	—	45	— 4,3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13	16	29	—	29	— 3,3
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	—	4	4	—	4	—
256	Herstellung von EBM-Waren	6	4	10	—	10	—
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	2	2	—	2	— 33,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	30	22	52	—	52	— 22,4
260	Holzbearbeitung	1	1	2	—	2	— 66,7
261	Holzverarbeitung	20	15	35	—	35	— 30,0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—100,0
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1	2	3	—	3	+200,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	8	4	12	—	12	+ 33,3
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	21	23	44	—	43	— 6,5
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	2	—	2	—	2	—
275	Textilgewerbe	4	5	9	—	9	— 10,0
276	Bekleidungsgewerbe	13	17	30	—	29	— 3,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	9	16	25	—	24	— 20,0
3	Baugewerbe	81	334	415	1	416	— 8,4
30	Bauhauptgewerbe	58	235	293	1	294	— 10,9
300	Hoch- und Tiefbau	45	156	201	1	202	— 14,0
	darunter						
300 4–5	Hochbau	4	29	33	1	34	— 44,3
300 7	Tiefbau	9	21	30	—	30	+ 11,1
302	Spezialbau	4	29	33	—	33	— 17,5
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2	20	22	—	22	— 8,3
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	30	37	—	37	+ 19,4
31	Ausbaugewerbe	23	99	122	—	122	— 1,6
4	Handel	158	394	552	6	556	+ 8,4
40/41	Großhandel	68	131	199	5	203	— 3,8
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	24	55	79	1	80	+ 31,1
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	6	10	16	1	16	— 11,1
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	11	21	—	21	—
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	12	21	33	2	35	— 5,4
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	10	14	24	1	25	— 39,0
414, 418–419	übriger Großhandel	6	20	26	—	26	— 21,2
42	Handelsvermittlung	1	3	4	—	4	— 50,0
43	Einzelhandel	89	260	349	1	349	+ 18,7
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3	24	27	—	27	+ 35,0
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	26	65	91	1	91	+ 40,0
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	29	85	114	—	114	+ 26,7
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12	28	40	—	40	— 9,1
435–437, 439	übriger Einzelhandel	19	58	77	—	77	+ 2,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	55	62	—	62	— 1,6
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	2	34	36	—	36	— 2,7
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2	34	36	—	36	+ 5,9
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5	21	26	—	26	—
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	2	15	17	—	17	+ 21,4
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	3	6	9	—	9	— 25,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7	11	18	—	18	+200,0
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7	11	18	—	18	+200,0

Anmerkungen S. 4

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	168	468	636	4	640	+ 1,6
71	Gastgewerbe	7	117	124	—	124	—
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	3	31	34	—	34	+ 41,7
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	2	18	20	—	20	+100,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	12	15	—	15	+ 7,1
76	Verlagsgewerbe	7	3	10	—	10	—
78	Dienstleistungen für Unternehmen	44	101	145	1	146	+ 0,7
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	6	16	22	—	22	+ 46,7
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	104	204	308	3	311	— 0,6
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	7	8	15	—	15	+ 15,4
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	29	90	119	—	119	+ 9,2
797	Beteiligungsgesellschaften	58	70	128	3	131	— 14,4
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	578	1 462	2 040	13	2 049	— 0,9
	Übrige Gemeinschuldner	146	571	717	1	718	— 2,2
	Insgesamt	724	2 033	2 757	14	2 767	— 1,2
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	87	184	271	3	274	+ 20,2
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	33	29	62	1	63	—
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	10	7	17	1	18	+ 20,0
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	2	3	5	—	5	— 44,4
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8	3	11	—	11	— 26,7
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	2	8	—	8	+ 60,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	9	12	—	12	+100,0
	Baugewerbe	27	99	126	1	127	+ 24,5
	Bauhauptgewerbe	16	57	73	1	74	+ 23,3
	Ausbaugewerbe	11	42	53	—	53	+ 26,2
	Handel	9	28	37	—	37	+ 19,4
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	17	24	41	1	42	+ 55,6
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	4	5	—	5	—

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1986 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	54	575	629	1	629	+ 2,4
Einzelunternehmen	41	73	114	2	115	— 5,0
Personengesellschaften (OHG, KG)	123	103	226	5	229	— 6,5
darunter GmbH und Co. KG	97	75	172	4	175	— 4,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	357	708	1 065	4	1 069	— 1,0
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	—	2	1	3	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—	—100,0
Sonstige Unternehmen	1	3	4	—	4	+ 33,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	578	1 462	2 040	13	2 049	— 0,9
davon waren unter 8 Jahre alt	345	1 205	1 550	5	1 554	— 2,3
8 und mehr Jahre alt	233	257	490	8	495	+ 3,6
Natürliche Personen	45	430	475	1	476	— 17,9
Nachlässe	100	130	230	—	230	+ 59,7
Sonstige Gemeinschuldner	1	11	12	—	12	+ 20,0
Übrige Gemeinschuldner zusammen	146	571	717	1	718	— 2,2
Insgesamt	724	2 033	2 757	14	2 767	— 1,2

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 2. Halbjahr 1986 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1985
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	32	1,3	+77,8	22	0	+120,0
1 000 — 10 000	296	11,8	+13,4	1 201	0,1	+ 9,6
10 000 — 50 000	430	17,1	— 5,3	10 636	0,6	— 2,4
50 000 — 100 000	317	12,6	+ 5,3	21 047	1,2	+ 5,9
100 000 — 500 000	851	33,8	+ 3,5	198 168	11,6	+ 5,8
500 000 — 1 000 000	284	11,3	— 1,7	188 726	11,0	— 1,9
1 000 000 — 5 000 000	243	9,7	—16,5	480 461	28,1	— 13,6
5 000 000 — 10 000 000	39	1,5	+ 2,6	275 850	16,2	+ 4,5
10 000 000 und mehr	26	1,0	+18,2	531 820	31,1	+ 38,6
Zusammen	2 518	100	+ 0,9	1 707 931	100	+ 5,7
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	239	8,7 ¹⁾	—18,2			

*) einschl. Anschlußkonkursen — 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

